

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Rz. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 74.

Donnerstag, 30. März 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis für den Abnehmer: 1 Mark 50 Pfg. durch unsern Verleger für 12 Monate 1 Mark 65 Pfg., bei Vorzahlung am Schalter der Latzsch. Buchhandlung 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger post frei 1 Mark 70 Pfg. Nach Abnahme des Monatspreises werden angenommen: Einzelnummern für die Nummer des Abnehmers 10 Pfg. monatlich 8 Pfg. ohne Gewähr.
Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Hauptstraße 58. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Handelsmanns Karl Hermann Kubetz in Riesa, Rastnienstraße 77, wird heute am 29. März 1905, nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Lokalkonkurrenzrichter in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 25. April 1905 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahlbestellung des Verwalters oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 17. April 1905, vormittags 1/2 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 11. Mai 1905, vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. April 1905 Anzeige zu machen.
Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Das auf das 1. Vierteljahr 1905 noch rückständige Schulgeld und Fortbildungsschulgeld ist bis zum 11. April 1905 an die Stadtkasse zu bezahlen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 29. März 1905.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 30. März 1905.

Bei dem am 11. d. M. bei Klub in Deutsch-Südwestafrika stattgehabten Besuche ist auch ein Riesaer, der Reiter Bruno Hohmann, früher im Infanterie-Regiment Nr. 103 (Bauhen) durch einen Schuß in den rechten Fuß verwundet worden. Dem Vater des Benannten, dem f. Z. schwer verunglückten Herrn Krähnführer Hohmann, wurde die Nachricht gestern durch das hiesige Brigadecommando auf Grund eingegangener telegraphischer Nachricht, mitgeteilt.

Die Königl. Arsenalsammlung in Dresden kann wegen noch nicht beendeter Bauarbeiten in diesem Jahre nicht am 1. April wieder für den Besuch geöffnet werden, sondern muß noch längere Zeit geschlossen bleiben.

Das „Dresdn. Journ.“ schreibt: Der deutsche evangelische Kirchenausschuss, der die deutschen Kirchenregierungen zusammenschließt, tritt mit einer Denkschrift über die kirchliche Versorgung der Diaspora im Ausland vor die Öffentlichkeit und erinnert das evangelische Deutschland an seine Pflichten gegen die in allen Weltteilen zerstreuten Vaterlands- und Glaubensgenossen. Das Ziel ist die kirchliche Organisation des gesamten evangelischen Deutschthums im Ausland. Die Deutschen draußen sollen ihrem angestammten Glauben und dadurch der vaterländischen Sprache und Sitte erhalten bleiben. Wie die Denkschrift hervorhebt, ist die Versorgung der deutschen Weltdiaspora mit Geistlichen und Lehrern, mit Kirchen und Schulen bisher in ungenügender Weise geschehen. Der deutsche evangelische Kirchenausschuss beabsichtigt deshalb für das ungeheure Arbeitsfeld einer über alle fünf Welttheile ausgebreiteten Diaspora eine planvolle und großangelegte Organisations-tätigkeit. In seiner Denkschrift grenzt der Kirchenausschuss zunächst das in Aussicht genommene Arbeitsgebiet ab. Die Deutschen in den Balkanstaaten, Italien, Spanien und Portugal, in den deutschen Schutzgebieten im Westen und Osten Afrikas, in Südamerika, in Ägypten, Palästina, Syrien, Kleinasien, Ostasien, Mittelamerika und Südamerika kommen besonders in Betracht. Hierzu kommt noch der deutsche Seemann, den man in der ganzen Welt findet, und der deutsche Auswanderer, dem man in den Auswandererhäfen eine besondere Fürsorge zu widmen hat. Zunächst sollen die Zustände in der Gesamtdiaspora erforscht und überall Beziehungen angeknüpft werden. Der Kirchenausschuss er-bietet sich ferner zur Vermittlung, wo es sich um Gemeindebildungen, Auswanderung von Geistlichen, Sicherstellung derselben und ihrer Angehörigen handelt. Die Einrichtung regelmäßiger Kirchenkollekten für den vorliegenden Zweck wird erstrebt. Wo der Ausschuss irgend der guten Sache dienen kann, stellt er seine Dienste zur Verfügung. Kurzum sind als besondere allgemeine deutsch-evangelische Aufgaben

zu nennen: 1. die kirchliche Versorgung der deutschen Schutzgebiete; 2. die Erbauung einer deutschen evangelischen Kirche in Rom; 3. die Pflege der evangelischen Gemeinden und Liebeswerke im Heiligen Lande. Hierzu fehlt es aber an Geldmitteln. Rom allein braucht zur vollen Selbständig-machung der mit einer eigenen Kirche zu versehenen Gemein-de 850 000 Mark, wovon nur ein Drittel vorhanden ist. Der Kirchenausschuss richtet daher an das ganze evan-gelische Deutschland einen Ruf um tätige Mithilfe und erhofft besonders auch von einer beabsichtigten allgemeinen Hauskollekte reichen Erfolg.

Der ärztliche Bezirksverein Leipzig-Land hat sich in seiner letzten Versammlung, einer Anregung des Vereins für Feuerbestattung in Leipzig folgend, mit der in der letzten Zeit wieder sehr in den Vordergrund getretenen Frage der Feuerbestattung beschäftigt und seine Stellung hierzu in einer angenehmen Resolution zum Ausdruck gebracht, in der gesagt wird, daß die Feuerbestattung aus hygienischen und wirtschaftlichen Gründen der Leichenverbrennung vorzuziehen sei, da bei dem System der letzteren die Volksgesundheit bei Epidemien usw. gefährdet werde. Ferner hat man sich für die Errichtung von Leichenverbrennungsstätten, insbeson-dere eines Krematoriums in Leipzig ausgesprochen. Analog dem Vorgehen des Leipziger Vereins wollten auch die übrigen deutschen Vereine für Feuerbestattung mit entsprechenden Anträgen an die ärztlichen Landesvereinigungen herantreten.

Wieder ist die Zeit gekommen, wo zahlreiche junge Leute aus der Schule in ein Lehrverhältnis treten. Da dürfte es wohl angebracht sein, sich die Bestimmungen über den Lehrvertrag zu vergegenwärtigen. Die Novelle zur Gewerbeordnung von 1897 schreibt für jeden Lehr-vertrag die schriftliche Form vor. Allein sie geht nicht so weit, die Beobachtung der schriftlichen Form für eine Bedingung der Rechtsgültigkeit des Vertrages zu erklären, sondern sie bedroht nur den Lehrherrn, der den Vertrag nicht ordnungsgemäß abschließt, mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark oder mit drei Tagen Haft und knüpft an die Vernachlässigung der Form gewisse Rechtsnachteile. So kann beim Fehlen eines schriftlichen Lehrvertrages der Lehrling aus der Lehre laufen, wann es ihm beliebt, wie auch der Lehrherr dem Lehrling nicht entschädigungspflichtig wird, wenn er ihn aus der Lehre entläßt.

Nach dem bisherigen Rechtszustande können die für Grundstückeilungen (Zismembrationen) vorgeschriebenen geodätischen Unterlagen von geprüften und verpflichteten Feldmessern und von ungeprüften Feld-messern angefertigt werden. Hierbei besteht nur der Unter-schied, daß die von geprüften und verpflichteten Feld-messern hergestellten Unterlagen in der Regel ohne wei-

Die Landrenten auf den Termin Ende März und die Brandversicherungsbeiträge auf den 1. Termin dieses Jahres, letztere nach 1 Pfg. für die Gebäudeinheit, sind bis

zum 8. April dieses Jahres, die Gemeindeanlagen auf den 1. Termin dieses Jahres sind bis zum 15. April dieses Jahres an unsere Steuerkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. März 1905.

Als Bezirksamtsvorsteher der Stadt Riesa bez. als Stellvertreter sind heute folgende Herren auf drei Jahre in Pflicht genommen worden und zwar für den

- I. Bezirk: Privatrat Ernst Müller, als Bezirksamtsvorsteher,
- III. Bezirk: Seilermeister Max Bergmann, als Bezirksamtsvorsteher,
- III. Bezirk: Kupferschmiedemeister August Waldemar Böhmig, als Stellvertreter,
- IV. Bezirk: Privatrat Ernst Nicolai, als Bezirksamtsvorsteher,
- V. Bezirk: Schlossermeister Hermann Langensfeld, als Bezirksamtsvorsteher.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. März 1905.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Per-sonen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergeb-nisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Rechtsruher, Prausitz, Pahrenz, am 29. März 1905.

Die Gemeindevorstände.

teres als richtig angenommen und der Zismembration zu grunde gelegt werden, während die von ungeprüften Feldmessern angefertigten Unterlagen auf Kosten der Interessenten durch einen technischen Steuerbeamten an Ort und Stelle nachzuprüfen sind. Bisher nun nach der Verordnung, das Feldmesser-geschäft betreffend, vom 8. August 1856, behörden schon seit dem 1. Januar 1857, nur geprüfte und verpflichtete Feldmesser mit Aufträgen versehen dürfen und Privatpersonen anempfohlen worden ist, zu Feldmesserarbeiten sich vorzugsweise geprüf-ter Feldmesser zu bedienen, sind doch bisher ungeprüfte Feldmesser noch in weitem Umfang mit der Anfertigung von Zismembrationsanbringen beschäftigt worden. Da dies zu Unzuverlässigkeiten geführt hat und die Zahl der geprüften und verpflichteten Feldmesser im Lande erheb-lich gewachsen ist, so haben die Ministerien des Innern, der Finanzen und der Justiz beschlossen, vom 1. April ds. Js. an nur noch solche Zismembrationsanbringen zuzulassen, für welche die örtlichen Messungen von geprüften und verpflichteten Feldmessern (Vermessungs-Ingenieuren, Marktscheidern) oder von technischen Steuer-beamten ausgeführt worden sind. Dabei ist zu gunsten der-jenigen ungeprüften Feldmesser, die am 1. Oktober 1904 das Feldmesser-gewerbe selbständig betrieben haben, eine Uebergangszeit — bis Ende 1907 — vorgesehen worden. Innerhalb dieser Uebergangszeit dürfen sie, falls ihnen hierzu vom Finanzministerium Genehmigung erteilt wor-den ist, Zismembrationsmessungen noch ausführen. Zu bemerken ist jedoch, daß es sich auch während der Ueber-gangszeit empfiehlt, mit Zismembrationsmessungen nur geprüfte und verpflichtete Feldmesser zu beauftragen, da die von ungeprüften Feldmessern hergestellten Zismem-brationsunterlagen nach wie vor auf Kosten der Beteilig-ten durch die technischen Steuerbeamten nachgeprüft wer-den müssen. Alles Nähere ergibt sich aus der Verordnung, die Messungen bei Grundstückeilungen betreffend, vom 1. Oktober 1904. („Dresdner Journal.“)

Für Freunde des Tierchuzes gibt der Leipziger Tierchuzverein, indem er Stellung nimmt gegen den Bau unpraktischer Lastwagen, eine beherzigenswerte Anregung. Er schreibt nämlich in den „Leipz. N. N.“: „Biel schuld mit an den Qualereien der Lastpferde sind zweifellos die recht unzuverlässigen gebauten Lastwagen selber. Es sind wahre vorstintflutliche Ungeheuer, mit einem Gewicht, daß ein Pferd zu tun hat, solchen Lasten leer fortzubewegen. Wozu das? Wozu hat er noch die alte Form, oben breit, unten schmal? Der hohe Kasten könnte viel niedriger sein, wenn er unten, auf der Achse, ebenso breit wäre, wie oben, der Wagen würde nicht so leicht umschlagen bei Stottern, nicht überhängen auf der Straße gegen Laternenpfähle und viel leichter fortzubewegen sein. Diese furchtbaren Bäume unter dem Kasten, sind sie erforderlich? Dieses Ungeheuer

(Wien, 29. März. Zwei Arbeiter der Kohlglasschütte in Rietzen wurden während des Uebernachtens in verbotenen Räume durch austretendes Gas getötet.

(Köln, Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Tanger vom gestrigen Tage: Abd el Kasef hatte heute vormittag eine Unterredung mit dem deutschen Geschäftsträger über das Empfangsprogramm und empfing hierauf auch die übrigen Mitglieder des diplomatischen Korps. Kaisuli sprach den Wunsch aus, dem Kaiser zu huldigen. Er erhielt von den Behörden die Gewährleistung, daß nichts gegen ihn unternommen werden würde. Kaisuli wird mit einem großen Gefolge in seiner neuen Eigenschaft als Kaib kommen.

(Wien. Die österreichische Heeresverwaltung soll zur stärkeren Befestigung der Grenze in Südtirol während der letzten Woche mehr als 200 Geschütze nach dem Süden geschickt haben.

(Paris. In der Wohnung eines stellenlosen Kassellners, der sich dort mit der Herstellung von Explosivkörpern beschäftigte, fand gestern eine Explosion statt. Der Kellner wurde schwer verwundet. Eine Hausfuchung bei ihm führte zu der Entdeckung von anarchistischen Schriften.

(Paris. Die Polizei hat festgestellt, daß der Kellner, der gestern bei der Explosion verunglückt ist, Hilaru heißt. Die Polizei glaubt, daß Hilaru, der ein bekannter Anarchist ist, der Urheber des vor einiger Zeit in der Avenue de la Republique verübten Bombenanschlags sei.

(Madrid. In Andalusien dauert die Dürre an, wodurch alle Feldarbeiten unmöglich werden. Die Not nimmt immer mehr zu. Man ist besorgt wegen Ausbruch von Unruhen. Die Gutsbesitzer sehen ihren Ruin vor Augen.

(Kanea. Der Gouverneur von Kreta, Prinz Georg von Griechenland, erließ an die Einwohner von Kreta eine Proklamation, in der er erklärte, die Mächte hätten den internationalen Truppen Anweisung gegeben, befehl Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung auf der Insel einzuführen. Der Prinz gibt zugleich bekannt, er habe angesichts der Tragweite dieses Beschlusses an die Mächte das Ersuchen gerichtet, die Ausführung desselben um 36 Stunden aufzuschieben, damit er die Bevölkerung davon benachrichtigen könne. Der Prinz fordert dazu auf, nach Hause zurückzukehren und beschwört die Russländer in Thessalo, die Waffen niederzulegen.

(Königsberg. Ein Haufe Bauern begann das Gut der Fürstin Jusupow zu zerstören. Die Kreisobrigkeit begab sich an Ort und Stelle.

(Frankfurt a. M. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Paris: Nach beachtenswerten Äußerungen aus russischen Kreisen gewinnt es den Anschein, als ob demnächst wieder, wie vor 50 Jahren, der russische Krieg durch einen Pariser Kongreß zum Abschluß kommen soll. Bei Besprechung der zu gewärtigenden Friedensbedingungen Japan und außer Rußland auch noch andere Mächte interessiert. Von welcher Seite die erste Anregung gekommen ist, läßt sich bisher nicht genau feststellen.

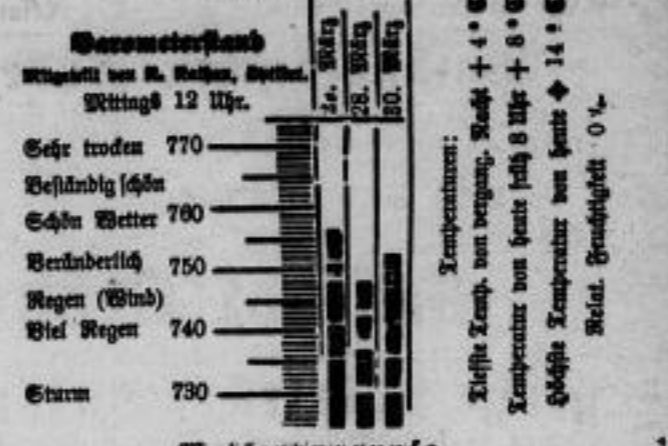
(Petersburg. Nachrichten vom Kriegsschauplatz berichten, daß die Russen nach heftigem Kampfe die Ortschaft Kuanfuk aufgeben mußten. In militärischen Kreisen wird erklärt, diese kleinen Scharmützel seien zwar ohne jede Bedeutung, aber man müsse sie nicht mit Stillschweigen übergehen. Trotzdem erhält sich das Gerücht, wonach die Japaner eine große Flottenbewegung durch die Mongolei auszuführen im Begriffe seien.

(Petersburg, 30. März. Nach zuverlässiger Information vom „Russkoje Slowo“ wird ein viertes Geschwader, dessen Ausrüstung energisch betrieben wird, und das weit stärker sein wird, als anfänglich beabsichtigt war, im April zum Auslaufen bereit sein.

(New York, 30. März. Der Vertreter der Associated Press in Petersburg telegraphiert, er sei in der Lage mitzuteilen, daß man schon den ersten Schritt zur Herbeiführung des Friedens getan habe. Rußland habe Japan indirekt einige negative Bedingungen mitgeteilt, auf deren Grundlage ein Friedensschluß erfolgen könne, nämlich keine Gebietsabtretung und keine Kriegsschädigung. Rußland habe es Japan überlassen, zu entscheiden, ob auf dieser Grundlage Verhandlungen begonnen werden könnten. Von Japan sei keine Antwort eingegangen.

(London. Der „Standard“ meldet aus New York: Nach dem was in Washington bekannt geworden ist, hat sich in der Friedensfrage folgendes zugegetragen. Der japanische Gesandte Takahira setzte den Präsidenten Roosevelt von den beabsichtigten Forderungen von Japan ausgestellten Bedingungen mit der Bitte in Kenntnis, dieselben Rußland nicht mitzuteilen. In diesen Bedingungen war von einer Kriegsschädigung nicht die Rede. Der französische Botschafter machte Roosevelt mit den Forderungen Rußlands bekannt und erhielt von diesem Kenntnis von den japanischen Bedingungen, die er telegraphisch nach Frankreich meldete. Die Vereinigten Staaten sind lediglich Uebermittler, nicht Unterhändler.

Wetterwart.



Wetterprognose.

(Orig.-Mitteilung vom lgl. meteorologischen Institut zu Genöve.) Prognose für den 31. März 1905. Wetter: Wolkig, vorwiegend trocken. Temperatur: Uebnormal. Windrichtung: S. Barometer: Mittel.

Omnibus-Fahrplan Strehla-Riesa.

Ab Strehla: 5.45, 8.00, 10.30, 2.25, 5.00, 7.00. Ab Riesa: 7.10, 9.45, 11.30, 4.00, 6.15, 8.30.

Dresdner Börsenbericht des Kießer Tageblattes vom 30. März 1905.

Rentier-Fonds		Komm. Anleihen		Eisenbahn-Anleihen		Banken		Industrie		Sonstige	
1000	101.50	1000	100.00	1000	100.00	1000	100.00	1000	100.00	1000	100.00
500	101.50	500	100.00	500	100.00	500	100.00	500	100.00	500	100.00
250	101.50	250	100.00	250	100.00	250	100.00	250	100.00	250	100.00
100	101.50	100	100.00	100	100.00	100	100.00	100	100.00	100	100.00
50	101.50	50	100.00	50	100.00	50	100.00	50	100.00	50	100.00
25	101.50	25	100.00	25	100.00	25	100.00	25	100.00	25	100.00
10	101.50	10	100.00	10	100.00	10	100.00	10	100.00	10	100.00
5	101.50	5	100.00	5	100.00	5	100.00	5	100.00	5	100.00
2	101.50	2	100.00	2	100.00	2	100.00	2	100.00	2	100.00
1	101.50	1	100.00	1	100.00	1	100.00	1	100.00	1	100.00

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Wenz, Blochmann & Co.
Filiale Riesa
Bahnhofstr. 2
(früher Creditanstalt).
Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere. Safes-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Nestle's Kindermehl.
Der 1. Juli suche ich eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafstuben, Küche nebst Zubehör zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter 0 L 100 in die Exp. d. Bl. erbeten.
Freundlich möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Bismarckstraße 11a, 2. r.
Ein Pferd, guter Hieser, ca. 9 Jahre alt, ist sofort zu verkaufen. **Pietzmann, Bismarckstr.**

1 Motorrad, 2 1/2 PH, tadellos funktionierend, ist für den Spottpreis von Mt. 300.- gegen Kasse zu verkaufen. **Max Kaufmann, Strehla.**
Gebr. Wasch-Kessel zu kaufen gesucht. Gesl. Off. unt. „Kessel“ an die Exp. d. Bl. erb.
Bantoffelholz. Zwei erlene Klöcher liegen zum Verkauf im Gute Nr. 13 in Mergendorf.
Strümpfe werden mit der Maschine schnell und billig angefertigt von **Frau Selma Hoffmann, Raderau.**

Weißkaffee, sehr ergiebig, Th. Baumitz, Bismarckstraße 26.
Fahrrad-Gmaille-Lacke in allen Farben empfiehlt Central-Drogerie Oskar Förster.
Prima Baumwachs empfiehlt billigst Central-Drogerie, Oskar Förster.
Rohr- und Salzpflanzen, Sämereien in bester Qualität, sowie Radieschen u. Strohweiden empfiehlt **Rich. Hied, Gärtnerei Poppitz,** sowie auch Riesa, Ecke Albertplatz.
Fast neuer **Rinderwagen** billig zu verkaufen Hauptstr. 3, 3. Etg. 1.

Saatkartoffeln (rote Rosen) heute eingetroffen. **H. Schelle, Schützenstr.**
Salat-Kartoffeln zur Saat hat noch einige Zentner abzugeben. **Th. Doetter, Kastanienstr. 79.**
Bäckerei Heyda empfiehlt als Spezialität: **Biskuits und Bruch-Karamellen,** sowie **Sodener, Guster u. Erfrischung-Karamellen** in Beuteln zu 10 und 20 Pfg.
Frischen Waldmeister, Bündchen 10 Pfg., empfiehlt **Paul Caspari.**
1 fertige Schürzen in größter Auswahl. **Adolf Ackermann.**

4000 Zentner Magnum bonum Speise-Kartoffeln, Ztr. 2,70 Mt., 2000 Ztr. dicke **Brennkartoffeln,** Ztr. 2,40 Mt., hat abzugeben **Aug. Wassmann, Ballen a. S.**
Bruteier, gelbe Italiener, Oker, II. Preis prämiert, hat abzugeben **Kastanienstraße 51 im Laden.**
Wohnungs-Veränderung! Meinen werten Kunden zur Kenntnis, daß meine Wohnung von heute ab beim Hausbesitzer Herrn **Clemens Schmidt** ist. **Emil Sonntag, Rändrich, Schuhmacher.**

Regen- und Sonnenschirme

in schwarz
und farbig

empfehlen in großer Auswahl billigt die
Schirmfabrik von Fr. Armbrüster Nachfolger,
Robert Schiebille, Hauptstr. 38.

Reparaturen und
Bezüge
schnell und billig.

Niemand versichere,
ohne
von der

Vaterländischen Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden

in Anbetracht der Umstände, daß die Erhebung von Nachschußprämien
erleichtert werden, niedrige. Zur Vermittlung von Anträgen etc. empfiehlt

genaue Offerte verlangt und deren Versicherungs-Bedingungen
mit denen anderer Gesellschaften verglichen zu haben. Die
Vaterländische bietet größte Vorteile und sind die Prämien
ohne jede Zuschlagsprämie auch Minderwertigkeiten
sich deren General-Agentur Riesa, Elbstraße 6 II.

R. S. Militär-Verein Gröbä u. Umg.

Sonntag, den 2. April l. J., findet die Versammlung nachm.
1/4 Uhr im Vereinslokal statt. Der Gesamtvorstand.

Waldschlößchen Rödoran.

Sonntag, den 2. April
große öffentliche Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein,
abwechselnd Streich- und Blasmusik. Neueste Tänze.
Mit Kaffee und selbstgeb. Kuchen wartet bestens auf und bittet
um zahlreichen Besuch. R. Jentsch.

Gasthof Gröbä.

Sonntag, den 2. April a. c.
große Militär-Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein, nach dem seine Ballmusik.
Es ladet hiermit ganz ergebenst ein R. Gröbe.

Max Werner

Bandagist, Hauptstr. 65

empfehlen
sämtliche Artikel zur Krankenpflege

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| Armttragbinden | Luftkissen |
| Bruchbänder | Reißbinden, bewährte Systeme |
| Badermometer | Ladebandagen |
| Barbinden | Milchflaschen |
| Besturinsflaschen | Mutter- und Vaterspritzen |
| Besteinlagen | Nabelbinden |
| Binden nach Martin | Nasensprizen |
| Clystiersprizen | Ohrbinden |
| Dämmlinge | Ohrsprizen |
| Einnehmetassen und -Löffel | Ohrhäubchen |
| Eisbeutel | Plattfugeinlagen |
| Geradehalter | Pefferien nach Dr. Carlet |
| Gummistrümpfe | Präservativs |
| Glasprizen | Sauger-Schlauch |
| Guttaperchaspapier | Spüllannen |
| Heftpflaster | Spuckflaschen |
| Hygiene-Binden | Stechbeden |
| Inhalationsapparate | Suspensorien |
| Injektionsprizen | Pferdebinden. |

Auf langjährige Erfahrung gestützt, bin ich in der Lage, Bruch-
leidenden selbst in den schwierigsten Fällen Hilfe zu schaffen. Wache
noch besonders darauf aufmerksam, daß das Anlegen von Bandagen
nur von Fachleuten ausgeführt werden kann.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Max Werner, Bandagist,
Hauptstraße 65.

Ungebleicht Hemdenbarchent Meter 35 Pf.
Ungebleicht Hemdennessel " 30 "
Weiß mit blaugestreift
Hemdennessel " 30 "

Adolf Ackermann.

Portland-Cement

besten, frisch angekommen,
desgleichen ff. Studgyps, ff.
Glaserlitt empfiehlt nur gegen
sofortige Kassa billigt

M. Damm, Riesa.

Rabatt-Sparverein

Dem
Riesa
sind als Mitglieder beigetreten:
Herr Bädermeister
Franz Samann,
Hauptstraße 24,
Herr Paul Jähmig,
Hauptstraße 5a
Wir bitten, davon Kenntnis zu
nehmen und bringen unsere neuen Mit-
glieder in empfehlende Erinnerung.

Mineralwässer

Natürliche und künstliche
in stets frischer Füllung, Mineral-
Wässern, Quellwässern, Badesalze
als: Mutterlauge, Sulfat,
Stahlfurter Badesalze, sowie alle
sonstigen Bades-Ingredienten emp-
fiehlt Central-Drogerie Ostler Förster.

Leibwäsche

Empfehlen
für Konfirmanden,
Etiderel - Bique - Röde,
weiße Wirtschaftshürzen nur 1 M.
5 Pf., reizende Kinderhürzen,
Gardinen, Spachtelanten, Vitras-
genstoffe, weiß u. crème u. Gardin-
nessel zu bekannt billigsten Preisen.

M. Schwarz,
Bismarckstr. 45. Rein Vaden.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Konfirmationsgeschenke,
Gesangbücher
empfehlen Edwin Blasnik, Gröbä.

Rieser Dampf-Wasch- u. Plättanstalt

Paul Benkert

Telephon 91. Riesa, Georgstraße. Telephon 91.

Besteingerichtetes Unternehmen für Reinigung aller Arten Haushalt-, Leib- und Hotelwäsche,
desgl. Wäscheleider, Blusen, Anzüge etc.
in sauberster Ausführung bei schonendster Behandlung und billigster Berechnung.

Neu!! Bleichverfahren mittelst Sauerstoff-Präparates, das uns
schädliche Bleichmittel der Gegenwart,
vollständiger Ersatz der Nafenbleiche.

Gardinenwäscherei - Färberei - Spannerlei und Apretur mittelst Dampfmanget.

Herren-Plättwäsche auf Spezialmaschinen bearbeitet,
in hochfeiner, unübertroffener Ausführung.

Wangelwäsche bei Posten von 15-50 Pfund berechne mit 14 Pf., bei Partien über
50 Pfund mit 13 Pf. per Pfund, Plättwäsche lt. Preisverzeichnis.
Lieferzeit circa 1 Woche, Eilwäsche auf Wunsch auch in kürzester Frist.



Schützen-Gesellschaft Riesa.

Zu der Dienstag, am 4. April, abends punkt
8 Uhr im Schützenhause stattfindenden

ordentlichen Versammlung

werden die Herren Kameraden ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Neuwahl des
Vorstandes, Anträge, Eingänge etc. - Um recht pünktliches und zahl-
reiches Erscheinen wird gebeten. G. Rische, z. B. 1. Vorf.



Turnverein „Eichenkranz“, Gröbä.

Sonntag, den 2. April, von nachmittag 2 Uhr an
Monatsversammlung. Aufnahme neuer Mitglieder.
Um zahlreiches Erscheinen bittet der Turnrat.
Sonnabend zuvor abends 8 Uhr Turnratsitzung.

Wohltätigkeitsverein „Sächs. Fechtchule“

Verband Rödoran.
Nächsten Sonntag, den 2. April, nachm. 1 Uhr, findet im Gast-
hof zum „Waldschlößchen“ unsere diesjährige Konfirmandenfeier
statt, wozu die Eltern der Konfirmanden, sowie alle Gönner der guten
Sache hierdurch freundlichst eingeladen werden. Der Gesamtvorstand.

Christlicher Familienabend

Sonntag, den 2. April
abends 1/8 Uhr im Strahbergerischen Gasthofe zu Weida.
Vichtbildervortrag: Die Mission in Deutsch-Ostafrika.
Eintritt: Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.
Alle Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.
Der Kirchenvorstand.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werten Kundschaft, sowie geehrtem Publikum teils er-
gebenst mit, daß ich mein
Wahrgeschäft für Herren Garderobe und Uniformen
nach Schloßstraße 16 I.

(Café Hädler) verlegt habe. Indem ich für bisher entgegengebrachtes
Wohlwollen bestens danke, sichere ich auch ferner beste Verarbeitung,
tadellosen Sitz und prompte Bedienung zu.
Gleichzeitig erlaube mir, mein reichhaltiges Musterlager besser und
tragfähiger Stoffe in jeder Preislage in empfehl. Erinnerung zu bringen.
Mit der Bitte, mich bei Bedarf geneigtest berücksichtigen zu wollen,
zeichne ich
hochachtungsvoll und ergebenst

Paul Strecker, Schneidernstr.

Katholischer Gottesdienst in Riesa

Sonntag, 2. April, vorm. 8 Uhr in der Turnhalle beim Rathaus.
Am Vorabend von 6-8 Uhr, sowie Sonntag früh von 1/7 Uhr an
Gelegenheit zur hl. Beicht. Sonnabend von 8 Uhr ab Kirchengesang-
Lebungsstunde in der Turnhalle.

Carl Seemann
Lea Seemann geb. Nöthlich
Vermählte.
Bremen, den 30. März 1905.

Annahmestelle der
rühmlichst bekannten
Thüringer Kunstfärberei
Chem. Wäscherei Königssee
bei Martha Engel, Wettinerstr. 8.
Neue hochmoderne Farben.
Absendung jeden Freitag.

Prima Rauchlachs,
Prima Rauchaal,
Echte Kieler Sprotten,
1/2 Pfund nur 18 Pf.,
Feinste Kieler Bücklinge,
ff. Makrelenbücklinge,
sehr schön, Stück 10 Pf.,
alles frisch eingetroffen, empfiehlt
Paul Caspari,
Delikatessen.

Restaurant Germania.
Morgen Freitag Schlachtfest.
Ergebenst Otto Rische.

Gasthof Sageritz.
Sonntag, den 2. April ladet zum
Karpfen- und Bratwurkischmaus
sowie zur Tanzmusik ergebenst ein
Fr. Wahl.

Turnverein
Voberien.
Sonntag, den 2. April nachm.
2 Uhr Monatsversammlung.
Der Vorstand.

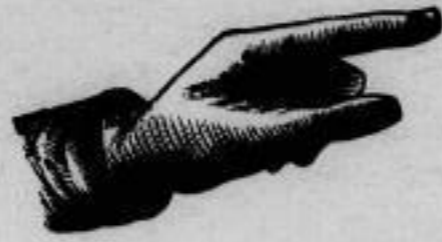
„Blitz“
Rieser Nachschülerverein.
Morgen Freitag abends 1/8 Uhr
Versammlung im Vereinslokal.
Um zahlreiches Erscheinen wird
gebeten. Der Vorstand.

Herzlichen Dank
sagen wir allen lieben Nachbarn,
Freunden und Bekannten, welche
den Sarg unstreit lieben Mutter und
Großmutter so reich mit Blumen
schmückten und für das ehrenvolle
Geleit zur letzten Ruhestätte. Dies
alles hat unsern wunden Herzen
wohlgetan. Dir aber, liebe Mutter,
rufen wir noch ein „Ruhe sanft!“
und „Gute Nacht!“ in Dein kühles
Grab nach.
Sageritz, Riesa, Osterwerda,
den 29. März 1905.
Die trauernde Familie Fröhliche
nebst Hinterbliebenen.

Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.



onfirmanden- Anzüge



Kaufhaus Germer

Wettinerstrasse 33.

Erstes und grösstes Geschäftshaus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung am Platze.

Beim Einkauf von Herren- und Knaben-Garderoben lege den grössten Wert auf

■ Gute tragbare Stoffe — Beste Schnitte — Tadellose Verarbeitung. ■

Verkaufe infolge kolossaler Abschlüsse:

Konfirm.-Anzug	schwarz und dunkelblau gute tragbare Stoffe	7.90	Konfirm.-Anzug	in prima Kammgarn und Cheviot elegant gearbeitet	20.-
Konfirm.-Anzug	in Kammgarn und Cheviot schwarz und dunkelblau	11.50	Konfirm.-Anzug	in schwerem Kammgarn und Crêpe-Qualitäten hochelegant gearbeitet	25.-
Konfirm.-Anzug	in Crêpestoffen schwarz und dunkelblau gut verarbeitet	15.-	Konfirm.-Anzug	Ersatz für Maassanfertigung, mit besten Zutaten und hochelegant gearbeitet	32.-

Konfirmanden-Anzüge nach Maass zu gleichen Preisen.

➡ Grösste Auswahl von Garderobe für extra schlanke Figuren. ➡
➡ Meine fertige Konfektion ist auf Rosshaar und ff. verarbeitet. ➡

Vollständige Ausstattungen für Konfirmanden:

Hüte, Leib-Wäsche, Weisse Wäsche, Kravatten, Hosenträger, Handschuhe, Regenschirme etc. etc.
Ferner: Schlosser-Anzüge, Konditor-Jacken, Fleischer-Jacken, Friseur-Jacken.

Kaufhaus Germer, Riesa.

Matratzendrelle,
Sofabezüge, Dekorationsplüsch,
liefert meterweise allerbilligst
Versandgeschäft
Paul Thum, Chemnitz.
Muster franco gegen franco
Rücksendung.

Gutes Gafertroh
zu verkaufen. Zu erfahren in der
Exp. d. Bl.

Zur Anfertigung von Konfirmandenwäsche

empfehle ich mein vorzügliches Wäschtuch Meter 40 Pfg.
Billigere Hemdentücher Meter von 25 Pfg. an.

Adolf Ackermann.

Konfirmanden-Wäsche.

Senden. Beinkleider. Unterröcke.
Adolf Ackermann.

Rieser Bandagengeschäft
Otto Heinemanns Wtw.

Wettinerstrasse 7 Wettinerstrasse 7



empfehlte sich zur
Anfertigung sämtlich.
Bruchbandagen, Leib-
binden, Gerabe-
halter, Suspensorien
u. s. w.



nach Mass und spezieller ärztlicher Vorschrift. Großes Lager in allen
Artikeln zur Gesundheits- und Krankenpflege. Bequeme Anprobe-
räume. Gewissenhafte Bedienung. Reparaturen fachgemäß und billig.